



## Promotionsvereinbarung zwischen Betreuer\*in und Doktorand\*in der Neuphilologischen Fakultät

### Vorbemerkung:

Diese Vereinbarung (nach § 38 Abs. 5 LHG) dient der Förderung und Beratung des\*der Doktorand\*in bei seinem\*ihrem Promotionsvorhaben. Aus der Promotionsvereinbarung entstehen keine einklagbaren Rechtspositionen. Die Vereinbarung richtet sich nach dem derzeit möglichen Planungshorizont und kann im gegenseitigen Einvernehmen geändert werden. Die Vereinbarung gilt vorbehaltlich der Annahme an der Fakultät und ergänzend zur jeweiligen Promotionsordnung sowie ggf. zur Ordnung des strukturierten Promotionsprogramms.

Doktorand\*in:

Hauptbetreuer\*in:

ggf. 2. Betreuer\*in<sup>1</sup>:

<sup>1</sup> Bei Betreuer\*innen von anderen Universitäten bitte die Affiliation nennen.

### 1. Persönliche Daten

Frau/Herr

geboren am:

in:

Staatsangehörigkeit:

Studienabschluss (Master, Magister, Lehramt, Fächerkombination/Fach):

Uni-ID:

erstellt im Fach:



## 6. Ombudsperson

In Konfliktfällen können sich die Parteien an die ‚Ombudsperson für Doktorandinnen und Doktoranden sowie deren Betreuerinnen und Betreuer‘ an der Universität Heidelberg wenden.

## 7. Sonstiges

Sonstige Vereinbarungen (z.B. Sprache, in welcher die Dissertation verfasst wird etc.).

Der Antrag auf Annahme an der Fakultät muss innerhalb von 6 Wochen nach Abschluss dieser Promotionsvereinbarung in der Fakultät eingereicht werden. Spätestens mit Antrag auf Annahme an der Fakultät muss die elektronische Promotionsakte von dem\*der Doktorand\*in durch Registrierung im Online-Portal **heiDOCS** angelegt werden.

**Mit dieser Unterschrift stimmen den Vereinbarungen auf den vorherigen Seiten zu:**

Doktorand\*in

Hauptbetreuer\*in

(ggf. 2. Betreuer\*in)

Dieser Vereinbarung füge ich, ,

**(Doktorand\*in) folgende Unterlagen bei:**

- a. Nachweise der Zulassungsvoraussetzung gemäß § 4 der Promotionsordnung (beglaubigte Kopien der Abschlusszeugnisse und Urkunden der vorangegangenen Studiengänge (Bachelor, Master einschließlich transcript of records; Staatsexamen). Bei ausländischen Zeugnissen sind beglaubigte Übersetzungen ins Deutsche oder Englische, beglaubigte Kopien der Originalzeugnisse sowie beglaubigte Kopien des Hochschulzugangszuzeugnisses erforderlich.
- b. Exposé der geplanten Dissertation (3-10 Seiten) mit Unterschrift des\*r Betreuer\*in
- c. Tabellarischer Lebenslauf (einschl. Kontaktdaten) mit Darstellung des persönlichen und beruflichen Werdegangs
- d. Kopie des Personalausweises
- e. Erklärung über vorangegangene oder laufende Promotionsversuche:

Hiermit erkläre ich, dass ich mich derzeit in keinem laufenden Promotionsverfahren befinde, und auch keine vorausgegangenen Promotionsversuche unternommen habe.

Datum

Unterschrift Doktorand\*in

### **Erklärung zur Promotion bei Vollbeschäftigung**

Diese Erklärung ist von dem\*der Doktorand\*in zu unterschreiben, wenn er\*sie vollbeschäftigt ist und sich für die Promotion einschreiben bzw. umschreiben möchte.

Hiermit erkläre ich, dass ich trotz Vollbeschäftigung meiner Dissertation in ausreichendem Maße nachkommen kann.

Datum / Unterschrift Doktorand\*in

NEUPHILOLOGISCHE  
FAKULTÄT



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Frau/Herr

wird mit dem heutigen Datum im Fach

von der Neuphilologischen Fakultät als Doktorand\*in angenommen.

Datum

Unterschrift Dekan\*in

Siegel